

Elternbrief zum Umgang mit der Serie „Squid Game“

Sehr geehrte Eltern,

mit wachsender Sorge stellen wir fest, dass auch an unserer Schule Schülerinnen und Schüler die südkoreanische Serie „Squid Game“ anschauen und auf dem Pausenhof nachspielen. Wir verzeichnen in diesem Zusammenhang eine zunehmende Gewaltbereitschaft und vermehrt körperliche Auseinandersetzungen, z.B. das Ohrfeigen von Mitschülerinnen und Mitschülern als Bestrafung oder das Einschlagen auf andere mit dem eigenen Ranzen. Dieser Elternbrief dient der Aufklärung über die potenziellen Gefahren und Auswirkungen für Ihre Kinder.

In Squid Game nehmen verarmte Menschen an tödlichen Spielen teil, um Geld zu verdienen. In einer Reihe von scheinbar harmlosen Kinderspielen kämpfen die Teilnehmer um einen Geldbetrag, der am Ende der Spielreihe unter den übrig gebliebenen Teilnehmern aufgeteilt werden soll. Verlierer werden während bzw. am Ende einer Spielrunde sofort getötet. Die Serie ist ab einem Alter von **16 Jahren** zugelassen. Aus folgenden Gründen ist die Serie für Grundschülerinnen und Grundschüler absolut ungeeignet:

1. **Gewaltverherrlichung und Realitätsverlust:** Die Serie „Squid Game“ zeigt brutalste Gewalt, die auf Kinder verstörend wirken kann. In einer Entwicklungsphase, in der Kinder noch nicht in der Lage sind, zwischen Fiktion und Realität zu unterscheiden, kann dies zu einer verzerrten Wahrnehmung von Gewalt führen und die Hemmschwelle für aggressive Verhaltensweisen senken.
2. **Psychische Belastung:** Die düstere und traumatische Atmosphäre der Serie kann Ängste und Stress bei Kindern auslösen. Jüngere Zuschauer können diese Eindrücke möglicherweise nicht verarbeiten, was zu Schlafstörungen, Grübelei, Panikattacken oder Alpträumen führen kann.
3. **Verzerrte Werte und Normen:** In der Serie stehen Geldgier, Betrug und das Überleben um jeden Preis im Mittelpunkt. Diese Botschaften sind mit den grundlegenden Werten unserer Gesellschaft nicht vereinbar, die auf Respekt, Empathie und Zusammenarbeit basieren. Kinder sind besonders anfällig dafür, solche Werte zu übernehmen, wenn sie nicht in einem sicheren Rahmen hinterfragt werden.

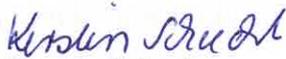
Wie können wir gemeinsam damit umgehen?

Falls Ihr Kind bereits „Squid Game“ geschaut hat oder sich für die Serie interessiert, ist es wichtig, ein offenes Gespräch zu führen. Bei Bedarf nutzen Sie gerne auch die Möglichkeit mit

unserer Schulsozialarbeiterin ins Gespräch zu kommen. Klären Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, warum das Ansehen dieser Serie problematisch ist und welche Folgen für das eigene Verhalten und die Wahrnehmung der Welt daraus erwachsen. Sprechen Sie auch mit älteren Geschwistern oder Freunden darüber, dass die Serie ungeeignete Inhalte zeigt. Fördern Sie altersgerechte Unterhaltung. Serien und Filme, die positive Werte und das Zusammenspiel in Gemeinschaften zeigen, sind für die Entwicklung Ihrer Kinder förderlich. Achten Sie des Weiteren darauf, welche Medieninhalte Sie in Gegenwart Ihrer Kinder konsumieren, da Kinder oft durch Nachahmung lernen. Das Vorleben von bewusstem Medienkonsum ist eine wichtige Grundlage für ein gesundes Verhältnis zu digitalen Inhalten. Alleine schon die Jugendschutzeinstellungen im jeweiligen Streamingaccount können eine Hilfe sein.

Wir möchten Sie eindringlich darum bitten, das Schauen von „Squid Game“ durch Grundschüler zu unterbinden. **An unserer Schule ist ab sofort das Nachspielen von Szenen der Serie verboten! Das Schauen dieser Serie stellt eine Kindeswohlgefährdung dar und ist anzeigepflichtig.**

Mit freundlichen Grüßen,


Kerstin Schacht

(stellv. Schulleiterin)


Katja Göldner

(Schulsozialarbeiterin vom LebensRäume e.V.)

Hilfreiche Links zum Thema:

- <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/squid-game-macher-warnt-streaming-100.html>
- <https://www.schau-hin.info/tipps-regeln/was-eltern-ueber-squid-game-wissen-muessen-mediencoach-kolumne#:~:text=Auch%20wenn%20Squid%20Game%20von,die%20passenden%20Halloween%2DKost%C3%BCme%20gekauft.>
- <https://www.klicksafe.de/news/squid-game-was-elter-ueber-die-netflix-hit-serie-wissen-muessen>
- Hinweise auf flimmo.de (Elternratgeber für TV, Streaming und youtube)